



## Umweltzeichen setzen

Ökolog Schule, Klimabündnis-Schule, UNESCO-Schule - die Rudolf Steiner Schule Salzburg setzte bereits deutliche Zeichen. Das ist auch Ansporn, die anspruchsvollste Auszeichnung, das Österreichische Umweltzeichen für Schulen anzustreben. Österreichweit sind damit erst 51 Schulen ausgezeichnet, im Land Salzburg sind es derzeit 4, in der Stadt Salzburg könnte die Rudolf Steiner Schule Salzburg die erste Schule mit dem Österreichischen Umweltzeichen sein. Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen zeichnet Schulen und Bildungseinrichtungen aus, in denen Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter in einem umfassenden Sinne nachhaltig handeln. Was darunter zu verstehen ist, wird in einem Anforderungskatalog, der 10 Bereiche umfasst, beschrieben.

- Umweltmanagement, Information und Soziales
- Umweltpädagogik
  - Gesundheitsförderung, Ergonomie, Innenraumgestaltung
- Energienutzung und –einsparung, Bauausführung
  - Verkehr und Mobilität
- Beschaffung und Unterrichtsmaterialien
- Lebensmittel und Buffet
- Chemische Produkte und Reinigung
  - Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und –verringern
- Außenbereich

Jene 4 Bereiche, die in der Liste unterstrichen sind, müssen schon bei der Erstprüfung den Kriterien des Umweltzeichens entsprechen. Dazu sind noch die Anforderungen von 3 weiteren ausgewählten Bereichen zu erfüllen. Das Umsetzen der drei restlichen Bereiche (in der Auflistung eingerückt), kann bis zur nächsten Überprüfung, die nach 4 Jahren erfolgt, zurückgestellt werden. Mit den Vorbereitungen für die Auszeichnung wird ein organisatorischer Rahmen geschaffen, der hilft, nachhaltiges Handeln im Schulalltag sicher zu stellen und weiter zu entwickeln.

Das Österreichische Umweltzeichen erschöpft sich nicht im Dokumentieren erfolgter und geplanter Maßnahmen in den genannten Bereichen. Damit Nachhaltigkeit im Sinne des Umweltzeichens gelebt wird, ist das Mitwirken aller, die am Schulgeschehen beteiligt sind, unerlässlich. Der Start auf dem Weg zum Erreichen

des anspruchsvollen Zieles „Österreichisches Umweltzeichen für Schulen“ ist erfolgt. Eine Gruppe von Menschen aus dem Kollegium, der Schulorganisation und der Elternschaft ist dabei, die Informationen zusammen zu tragen, die für die nächsten Schritte auf diesem Weg erforderlich sind.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist, die Schulgemeinschaft anzusprechen und anzuregen auf diesem Weg mitzugehen. Auf diesem „Schulweg“ sollen schließlich alle am Ziel ankommen.

Wozu die Mühe für ein Zeichen?

Schule und Bildung bereiten Zukunft vor. Das setzt Zukunftsfähigkeit voraus. Dies bedeutet sozial und ökologisch so zu handeln, dass auch künftigen Generationen menschenwürdige Lebens- und Entwicklungschancen bleiben. Das Österreichische Umweltzeichen bietet dabei eine Orientierungshilfe. Und - einmal erlangt, die Gewissheit auf dem zukunftsfähigen Weg zu sein.

Außerdem kann es, da ministeriell vergeben und noch von eher Wenigen erreicht, den Stellenwert der Schule heben und bei diversen öffentlichen Förderansuchen unterstützend wirken.

Im Start-Team für das Österreichische Umweltzeichen für die Rudolf Steiner Schule Salzburg sind vertreten und geben gerne Auskunft:

Ida Schwaiger, Theresia Bitzner, Michael Walter, Martin Erkl, Marc Büche, Ingrid Maria Galehr-Pirker, Barbara Strasser - Elias, Walter Galehr

Informationen zum Österreichischen Umweltzeichen finden sich auch unter:

[www.umweltzeichen.at/bildung](http://www.umweltzeichen.at/bildung)

*Walter Galehr*